

Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V., Abtstraße 21, 50354 Hürth
An die Medien

Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V.
Landesverband

Pressestelle

Abtstraße 21
50354 Hürth

Tel. 02233 932450
Dw 02233 93245-636
Fax 02233 932454-7610

E-Mail: presse@lebenshilfe-nrw.de

www.lebenshilfe-nrw.de

Az
IK 500537224

23. April 2024

PRESSEINFORMATION

Lebenshilfe NRW feiert 60-jähriges Bestehen

Inklusives Kulturfest auf Zeche Ewald geplant

Hürth, 25.04.2024 | Die Lebenshilfe NRW, einer der größten Selbsthilfeverbände für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige in Nordrhein-Westfalen, feiert in diesem Jahr ihr 60-jähriges Bestehen. Seit sechs Jahrzehnten setzt sich der Landesverband der Lebenshilfen aus NRW für die Rechte und Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen und deren Familien ein und trägt maßgeblich dazu bei, dass Inklusion und Teilhabe in unserer Gesellschaft gelebt werden.

Um dieses bedeutende Jubiläum gebührend zu feiern, lädt die Lebenshilfe NRW alle Interessierten herzlich zum inklusiven Kulturfest ein, das am 22. Juni 2024 auf dem Gelände der Zeche Ewald in Herten stattfinden wird. Die Zeche Ewald, ein historischer Ort mit industrieller Vergangenheit, wird für diesen besonderen Anlass zu einem Ort der Begegnung, des Austauschs und der kulturellen Vielfalt.

Das Kulturfest bietet ein abwechslungsreiches Programm für Menschen jeden Alters und jeder Herkunft. Besucher:innen können sich auf Live-Musik, Workshops zum Mitmachen und vieles mehr freuen. Das Kulturfest ist der Auftakt für ein mehrjähriges inklusives Kulturprojekt der Lebenshilfe NRW, das sich zur Aufgabe gestellt hat, die Kreativität und das Talent von Menschen mit Behinderungen zu fördern und ihnen Wege und Möglichkeiten zu zeigen, ihr Können besser zu präsentieren und Teil auch regionaler Kulturszene zu werden.

„Seit 60 Jahren arbeiten wir unermüdlich daran, die Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen und ihren Familien zu verbessern und ihre Stimme in unserer Gesellschaft zu stärken“, sagt Prof. Dr. Gerd Ascheid, Vorsitzender der Lebenshilfe NRW. „Das Kulturfest auf der Zeche Ewald ist nicht nur eine Feier unseres Jubiläums, sondern ein Zeichen für eine inklusive Gesellschaft, in der Vielfalt als Bereicherung verstanden wird.“

Landesgeschäftsführung:
Bärbel Brüning

Vorstand (§ 26 BGB):
Landesvorsitz:
Prof. Dr. Gerd Ascheid

stellv. Landesvorsitz:
Georg Droste
Eva Lux

Jürgen Graef
Doris Langenkamp
Dennis Sonne, MdL (kooptiert)
Monika Spona-L'herminez

Registergericht:
Amtsgericht Köln
VR 700965
Ust-IdNr.: DE 154096873

Bankverbindung:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 6537 0205 0000 0809 4000
BIC: BFSWDE33XXX

Medienvertreter:innen sind herzlich eingeladen, über das Kulturfest und das 60-jährige Bestehen der Lebenshilfe NRW zu berichten. Interviews mit Organisatoren, Künstlerinnen und Künstlern sowie Gästen sind im Vorfeld und während des Events möglich.

Datum: 22. Juni 2024

Ort: Zeche Ewald, Ewaldstraße 261, 45699 Herten

Zeit: 15:00 - 22:00 Uhr

[Mehr Informationen zum inklusiven Kulturfest auf Zeche Ewald](#)

Für Presseanfragen und Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an:

Pressekontakt:

Philipp Peters | Pressesprecher

Telefon: 02233 93245-636

Mobil: 0151 43151747

E-Mail: peters.philipp@lebenshilfe-nrw.de

Die 71 nordrhein-westfälischen Orts- und Kreisvereinigungen der Lebenshilfe, mit rund 18.000 Mitgliedern, und 60 außerordentlichen Mitgliedsorganisationen sind Träger oder Mitträger von zahlreichen Diensten, Einrichtungen und Angeboten für Menschen mit Behinderung. Sie alle sind Mitglieder im nordrhein-westfälischen Landesverband, der Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V.

In Frühförderstellen, (meist inklusiven) Kindertageseinrichtungen, Schulen und Tagesförderstätten, Werkstätten, Fortbildungs- und Beratungsstellen, Sport-, Spiel- und Freizeitprojekten, besonderen Wohnformen und ambulant unterstütztem Wohnen, familienentlastenden Diensten und vielen weiteren Angeboten werden in NRW durch die Lebenshilfe über 30.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch über 16.000 Mitarbeitende der Träger gefördert, unterstützt und begleitet.

Hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeitende der Lebenshilfe sind mit diesen Aufgaben betraut. Angehörige von Menschen mit Behinderung können sich in Elterngruppen austauschen, Menschen mit Behinderung selbst arbeiten in Vorständen und anderen Gremien der Lebenshilfe mit.